

JAHRESBERICHT 2011



insieme Basel

Die **GG** ist im kulturellen und sozialen Basel mit vielfältigen eigenen Aktivitäten und mit breitgefächerten Vergabungen tätig. Unter anderem ist auch insieme Basel im Patronat der GGG.

GGG GESELLSCHAFT FÜR DAS GUTE UND GEMEINNÜTZIGE BASEL

Im Schmiedenhof 10
Postfach 628, 4001 Basel

Tel. +41 (0) 61 269 97 97
Fax +41 (0) 61 269 97 96

E-Mail: ggg@ggg-basel.ch
www.ggg-basel.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Jahresbericht des Präsidenten	4
40 Jahre Müttertreff	7
Reisen	8
Freizeitzentrum	10
Wohngruppe Dreirosen	12
Wohngruppe Wettstein	15
Wohngruppe Riehenring	17
Bildungsclub Region Basel	18
insieme Basel Organisation	20
Revisorenbericht insieme Basel	22
Bilanz insieme Basel	24
Erfolgsrechnung insieme Basel	25
insieme Basel sagt Dankeschön	26



JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Manchmal hat man ja den Eindruck, wir lebten in einer Zeit grosser Veränderungen. Ich weiss nicht, ob das tatsächlich zutrifft, oder es bloss unser Empfinden ist, welches mit zunehmendem Alter noch ausgeprägter wird. Sicher ist aber, dass gerade das Internet durch die schnelle, weltumspannende und meist unkontrollierte Verbreitung rasche Veränderungen fördert. Aber trotzdem bleibt vieles unverändert, Gutes und weniger Gutes.

Auch in der insieme waren wir im vergangenen Jahr sowohl mit der Veränderung als auch mit der Kontinuität berührt.

Kontinuität gab es im vergangenen Jahr zum Beispiel in Form des 20-jährigen Jubiläums der Wohngruppe Dreirosen, die anno 1991 als WG Davidsboden ins Leben gerufen wurde. Der Wechsel vom Davidsboden an die Badenweilerstrasse hat der Wohngruppe gut getan, und Bewohner/-innen und Mitarbeiter/-innen sind sehr zufrieden am neuen Ort. Das kam auch am gelungenen Jubiläumsanlass schön zum Ausdruck.

Kontinuität zeichnet sich auch dadurch aus, dass unsere Geschäftsführerin, Claudine Marti, ebenfalls seit 20 Jahren bei uns ist. Das Fest zu ihren Ehren in der Bar du Nord war ein voller Erfolg und für Claudine tatsächlich eine Überraschung.

Veränderungen standen vor allem beim Bildungsclub Region Basel an. Dieser war seit seiner Gründung vor 22 Jahren ein eigenartiges Gebilde, das irgendwie selbstständig und doch aber in der Obhut der Vereine insieme Baselland und Basel war. Das war gut so, solange der Bildungsclub über eine eigene Leitung verfügte. Als dies nicht mehr der Fall war, zeigten sich aber sehr schnell die strukturellen Schwächen, die den Bildungsclub von



Anfang auszeichneten. In Absprache mit insieme Baselland haben wir dann gemeinsam beschlossen, den Bildungsclub organisatorisch und finanziell vollständig in die Verantwortung unseres Vereins zu übertragen. Keine leichte Aufgabe. Wir dürfen aber schon heute feststellen, dass sich diese Veränderung als sehr sinnvoll erwiesen hat.

Namens des Vorstandes danke ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, unseren Kundinnen und Kunden, herzlich für Ihr Vertrauen, das Sie unserer Organisation immer wieder beweisen. Zu danken ist ebenso herzlich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Wohngruppen, im FZZ, in den Reisen, im Bildungsclub und in der Geschäftsstelle.

Ebenfalls danke ich den Vertreterinnen und Vertretern der Ämter, Behörden, den Privaten und Organisationen, die uns mit Rat, Tat oder Geld unterstützen sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, einen schönen Sommer und viel Freude.

DR. CHRISTOPH NERTZ, PRÄSIDENT



40. JAHRE MÜTTERTREFF

Es begann ungeplant, spontan vor 40 Jahren. 12 bis 15 Mütter trafen sich regelmässig einmal im Monat. Wir alle hatten die gleiche Familiensituation, nämlich: Eines unserer Kinder wurde mit einem Down-Syndrom geboren. Dies machte unsere Verbundenheit und Gemeinsamkeit aus, und das haben wir am 8. August in der Grünen 80 gefeiert.

An Themen fehlte es uns nie: Wir diskutierten betreffend Schulen, übten gemeinsam mit unseren Kindern den Schulweg, tauschten die zu klein gewordenen Kleider, stürmten die Behörden, wenn wir wieder einmal nicht informiert wurden. Wir machten uns gemeinsam Gedanken über die Zukunft, die Zeit nach der Schule, die Ablösung vom Elternhaus. Was ist für unsere Tochter/unsere(n) Sohn richtig, was stimmt auch für uns Eltern? Einige von uns holten sich immer Rat und Infos an der Paulus Akademie, und so kamen auch die Tagungen nach Basel. 10 Jahre wurden sie durchgeführt und die Themen waren vielfältig. Erhalten blieb bis heute der jährliche Gottesdienst in der Elisabethenkirche.

So schauten wir gemeinsam und dankbar, bei herrlichem Sommerwetter auf diese Jahre zurück.

URSULA KÜRY

REISEN

Bei 25 interessanten Ferienangeboten von insieme REISEN Basel konnten im vergangenen Jahr insgesamt 261 Ferienplätze belegt werden. Die verschiedenen Reisen mit unterschiedlichen Themen führten in die Schweiz und verschiedene Länder Europas. So konnten viele Leute mit einem besonderen Begleitungsbedarf ihre Ferien verbringen und kamen mit tollen Ferienerlebnissen zurück. Es ist immer wieder interessant, die verschiedenen Reiseberichte zu lesen. Besonders grosse Freude habe ich jeweils, wenn ich von Teilnehmern/-innen Berichte oder Feedbacks erhalte. Sogar Zeitungsausschnitte kann man von Zeit zu Zeit über unsere Ferienangebote lesen: so zum Beispiel aus der Werkwoche der Einweicher in Bonndorf oder aus den Schlittenhundeferien in Alt St. Johann. Offenbar sind unsere Ferien nicht nur für unsere Teilnehmer/-innen etwas ganz besonderes, sondern auch für das Umfeld am jeweiligen Ferienort von Interesse.

Ganz besonders sind auch die Ferienkontakte der Teilnehmenden, welche aus unterschiedlichen Orten angereist kommen. Es gibt zum Teil Leute, die sich jedes Jahr wieder für das gleiche Ferienangebot anmelden, um sich jährlich wieder mit ihren Freunden zu treffen. Sei es aus Basel und Umgebung oder auch weiter weg wie Zürich oder Bern. Sie verbringen zusammen eine tolle Woche beim Wandern, Musizieren, Kochen oder Relaxen und oft hört man am Schluss der Ferien den Satz: «Tschüss, bis nögscht Joahr».

Damit die Reisebegleiter/-innen sich entsprechend vorbereiten können, ist es notwendig, dass wir die wichtigen Angaben aus dem Fragebogen erhalten. Leider wurden diese in letzter Zeit nicht mehr von allen gewissenhaft genug ausgefüllt. Um in Zwischenfällen richtig reagieren zu können oder diese gar zu verhindern, sind wir aber auf korrekte Infos angewiesen. So können wir beispielsweise auch noch Personal mit den entsprechenden Fachkenntnissen rekrutieren.



Wieder konnten wir im 2011 auf ein erfahrenes Leiter/-innenteam und engagierte Reisebegleiter/-innen zurückgreifen. Es kommen auch immer wieder neue interessierte Personen zu unseren bewährten Teams dazu. Seit letztem Jahr müssen alle neuen Mitarbeiter/-innen ohne Erfahrung auf Kosten von insieme REISEN Basel an einem Reisebegleiter/-innenkurs teilnehmen, was bei den betroffenen auf gutes Echo gestossen ist.

Vielen Dank allen Menschen, die sich in irgendeiner Form für insieme REISEN engagiert haben (siehe auch die Liste der Spender/-innen). Auch ein grosses Dankeschön an unsere treue Stammkundschaft, dass Sie unsere Angebote so gerne nutzen.

URS NICHELE
LEITUNG ABTEILUNG REISEN

FREIZEITZENTRUM

Januar 2011: Das Theater NIL spielte die Eigenproduktion «Rotscher und ich» im Jungen Theater Basel. Zwei Vorstellungen: beide ausverkauft. Ein grosser Erfolg für Theater Nil mit den Schauspieler/-innen: Patricia Foltzer, Michel Kramer, Patricia Nocon, Patrik Pamuk, Johannes Schäfer, Philipp Tenchio und Sarah Wildhaber unter der Regie von Niklaus Waldburger und der Regieassistenz von Julia Nothelfer.

«Die sieben Todsünden» ein Theaterprojekt mit siebeneinhalb Schweizer Gruppen spielte im Rahmen des internationalen Theaterfestival Zürich OKKUPATION und des wildwuchs Festival 2011 in Basel. Theater Nil untersuchte «Hochmut» bei Tenniskönigen und Fussball-Champions und erzählt, wie Geld, Ruhm, Macht und Glamour sie verändert. Auch dieses Projekt ein Riesenerfolg – natürlich nicht nur für das Theater Nil.

1001 Nacht – die Erzählnacht im FZZ, mit Geschichten so süss, wie reife Datteln, duftend wie Rosen und Jasmin, würzig wie Kaffee mit Kardamon und Nelken und sinnlicher Tanz war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Dazu beigetragen hat neben der Bauchtänzerin Shakinah, Paul Strahm, Yvonne Wengenroth, Ilyesse Mokkadem, Hans Willin und Erna Dudensing. Fotografisch festgehalten wurde der Event im Basler Stab. Zu finden unter people first, 1001 Nacht – <http://www.baslerstab.ch> – eine tolle Werbung für das Freizeitzentrum. Wir erhielten viele positive Rückmeldungen.

2011 gab es auch personelle Veränderungen:
Alexandra Atuk nahm nach vier Jahren FZZ eine neue berufliche Herausforderung an. Auch Gabriela Hoffmann entschied sich, nach zehn Jahren bei insieme Basel für einen beruflichen Neustart. Ich möchte beiden an dieser Stelle nochmals für ihr langjähriges Engagement im FZZ herzlich danken.



Neu gewinnen konnten wir Gea van Vulpen und Andreas Lüthi. Mit den Beiden haben wir zwei junge, engagierte und ideenreiche Personen gefunden, die sehr schnell neuen Wind ins FZZ brachten und die Wünsche unserer Besucherinnen und Besucher umsetzen. So ging ein bewegtes Jahr zu Ende, und wir freuen uns auf 2012 mit vielen neuen und auch bewährten Programmen.

Allen Besuchern und Besucherinnen, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Gönnern und Gönnerinnen sowie allen Angehörigen ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und die Treue – ohne dies wäre unsere Arbeit nicht möglich.

EDITH DOLESCHEL
LEITUNG FREIZEITZENTRUM

WOHNGRUPPE DREIROSEN

Am 19. Juni feierten wir das 20jährige Bestehen der Wohngruppe Dreirosen/ Davidsboden mit einem grossen Fest. Es gab Würste vom Grill, zu trinken, und es hatte einen Glacestand, der vor allem bei den Kindern beliebt war. Urs Nichele spielte mit der Handorgel. Leider spielte das Wetter nicht so gut mit: Es war windig und kalt. Das Fest war aber trotzdem schön. Für das Jubiläumsfest machten wir grosse Bilder, die wir am Balkongeländer festmachten. So konnten alle sehen, wo wir wohnen. Dazu druckten wir Mandalas auf grosse Stoffbahnen. Es hat allen Spass gemacht, und die Bilder waren sehr schön.

Am 3. Juli waren Anita, Raphael, Edith und Doris im Vogelpark Steinen. Wir fuhren mit dem Tram zum Badischen Bahnhof. Am Bahnhof Steinen holte uns ein Mann mit dem Taxi ab, weil kein Buss fuhr. Wir schauten uns im Vogelpark viele verschiedene Vögel und andere Tiere an. Dann gab es etwas Kleines zu Mittag. Nach dem Essen schauten wir uns noch verschiedene mittelalterliche Sachen und Kleider an. Um drei Uhr gingen wir zur Vogelschau. Der Mann erzählte etwas über die Adler und Eulen. Diese können sehr schnell fliegen, bis zu 300 Stundenkilometer, und hoch. Nach der Vogelschau gingen wir noch etwas trinken, dann holte uns der Taxifahrer wieder ab, und wir gingen nach Basel zurück.

Am 8. September gab es für Claudine ein Überraschungsfest. Sie hatte ihr 20jähriges Jubiläum bei insieme. Wir durften ihr vorher nichts erzählen, damit es eine Überraschung war für sie. Es gab gutes Essen und Trinken, und es spielte eine Band.

Dieses Jahr gingen wir nach Saas Fee in die WG-Ferien. Wir fuhren mit den Bahnen auf die Gipfel, machten Wanderungen und Spaziergänge, gingen in die Gletschergrotte, fütterten Murmeltiere oder sassen einfach im Cafe und genossen das schöne Wetter.

WOHNGRUPPE DREIROSEN, ANITA, GABI, CLAUDE, RAPHAEL, YVONNE





WOHNGRUPPE WETTSTEIN

In diesem Jahr gab es viel zu feiern!

Daniel: Den 50. Geburtstag von Daniel im März: Es war ein super Fest mit der ganzen Familie, vielen Freunden, prominenten Gästen und einer super Show von Sarah Jane.

Barbara: Den 40. Geburtstag von Barbara im Juli: Es gab ein schönes Fest mit der ganzen Familie und Freunden in der WG Wettstein.

Daniel und Barbara: Das Frühlingsfest der Volksmusik in Basel war super toll!! Wir bekamen dies von der WG auf unseren grossen Geburtstag.

Daniel: schreibt ein Buch über seinen Lebensweg, und die Nachfrage danach ist gross.

Die WG-Ferien auf Sardinien waren sehr toll. Schöner Strand und blaues Meer. Wir hatten viel Spass und haben uns gut erholt. Am Abend haben wir einen Cocktail getrunken. Im Pool baden war nur mit Badekappe erlaubt.

Patrick: Hoch zu Ross bin ich der «Prinz». Ich bin mit Amigo über Stangen geritten und mit Jessy ganz schnell im Trab ausgeritten.

Daniel: Die Schatzsuche im Herbst am Themennachmittag war spannend und voller Überraschungen.

Doris: Ich gehe im Sommer gerne Eis essen und Lädeler.

Unsere Katze Lea ist schon fast 2 Jahre bei uns. Wir haben viel Freude mit ihr, und manchmal ist es auch sehr aufregend, wenn sie mal wieder für längere Zeit verschwunden ist.

Der Grillabend im August mit den Eltern war super. Wir hatten schönes Wetter, leckeres Fleisch und eine gute Stimmung.

Christine: Die Weihnachtsfeier hat mir gut gefallen. Wir gingen nach Zürich ins Musical Mamma Mia und danach Pizza essen.

WOHNGRUPPE RIEHENRING

PHILIPP: Die WG-Ferien verbrachten wir auf Kos. Maren hat ein Auto gemietet, und wir sind in eine Stadt gefahren. An Pauls grösstem Fest waren wir mit der Dante Schuggi unterwegs.

PAUL: WG-Ferien waren super schön, nur die Animation fand ich nicht so toll. Das Jahr 2011 war für mich toll gewesen. Da wurde ich 60 Jahre jung, und die Dante Schuggifahrt, zu der ich eingeladen habe, war toll gewesen. Die Hochzeit bei Irene auch. Ich habe mir 2011 Möbel in mein Stübchen gekauft, die mir auch sehr gut gefallen.

ADRIAN: Ende Mai ging es in die traditionellen Ferien nach Kos. Das war ein Spass inklusive Sonnenbrand wie jedes Jahr. Einmal fuhren wir mit dem Auto nach Kos City, einmal machten wir eine Velotour. Unvergesslich auch meine Bunker-Erkundungs-Tour barfuss. Im September feierte Paul den 60. Geburtstag, und die Tramfahrt war sehr schön. Das turbulente Jahr 2011 endete mit einer neuen Arbeitsstelle.

Überraschenderweise kam die Popgruppe Queen zu Irenes und Andis Hochzeit im August 2011. Sie wünschten dem Brautpaar und ihren Kindern für die Zukunft alles Gute und sagen das Lied: Don't stop them now!



BILDUNGSCLUB REGION BASEL (BRB)

Der Bildungsclub hatte auch in diesem Jahr zahlreiche bewährte, aber auch neue Kurse angeboten. So wurde z.B. das Angebot im PC-Bereich differenziert und dem Vorwissen der Teilnehmenden angepasst. Neu wurde auch ein Theaterkurs für Teilnehmende mit einer Mehrfachbehinderung, ein Kurs Skulpturen aus Ytong oder verschiedene Museumsführungen angeboten. Ebenfalls ein neues Angebot ist die Sommerakademie: In diesem Jahr wurde in einer Kooperation mit anderen Bildungsclubs der Schweiz erstmals eine Sommerakademie durchgeführt. In verschiedenen Städten der Schweiz fanden Weiterbildungsangebote für unsere Zielgruppe während der Sommerferien statt. Dieses Angebot richtete sich an Teilnehmende, die Lust und die Möglichkeit haben, eine neue Stadt oder Region der Schweiz selbstständig kennenzulernen. Gleichzeitig konnten sie einen spannenden Kurs besuchen. Die Erfahrungen zeigten, dass das Angebot einem Bedürfnis entspricht und rege genutzt wurde. Mit diesen positiven Ergebnissen wird dieses Angebot auch in Zukunft angeboten.

Ebenfalls wurde eine Programmkommission bestehend aus Teilnehmenden des Bildungsclubs gegründet. Das Ziel dieser Kommission ist es, neue Kursangebote gemeinsam zu entwickeln, Ideen von unseren Kunden zu erfahren und Rückmeldungen zu den Kursen aufzunehmen. Es ist eindrücklich, wie aktiv und engagiert die Mitglieder mitdenken und Ideen einbringen.

Das Jahr 2011 war für den Bildungsclub ein Jahr von vielen Veränderungen: So ist der Bildungsclub seit Januar 2011 neu eine Dienstleistung von insieme Basel. Wir freuen uns, dass dieser Schritt möglich geworden ist. Damit ist der Bildungsclub in eine Organisation integriert worden und verfügt damit über klarere Strukturen. Die Administration wurde ebenfalls neu besetzt. Diese Arbeiten werden seit September von Katrin Kaupp gemeistert. Neben vielen Überprüfungen und Anpassungen von Abläufen haben wir zu guter Letzt auch unsere Büroräumlichkeiten in die Bachlettenstrasse verlegt. In dieser



Bürogemeinschaft sind wir vernetzt mit anderen Dienstleistungsanbietern im Behindertenbereich und können Ressourcen gemeinsam nutzen. Nun freuen wir uns auf ruhigere Zeiten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Bildungsclub in diesem dynamischen Jahr unterstützt haben.

FRANZISKA INDERBITZIN
LEITUNG BILDUNGSCLUB REGIONBASEL

ORGANISATION

VORSTAND

NERTZ Christoph, Dr. iur., Basel, Präsident, GGG-Delegierter
AESCHLIMANN Rosa, Therwil
BÜRGISSER Meinrad, Münchenstein
SCHOLER Urs, Basel
MÄDER Mahlstein Cornelia, Basel

REVISIONSSTELLE

Copartner Revision AG, Basel

GESCHÄFTSLEITUNG

MARTI-HESS Claudine, Meltingen

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

KRATTIGER Tobias, F-St. Louis

REISEN

NICHELE Urs, Münchenstein, Leitung
ALFEO Giovanni, Basel

FREIZEITZENTRUM

DOLESCHER Edith, D-Lörrach, Leitung
DUDENSING Erna, Riehen
WALDBURGER Niklaus, Basel
LÜTHI Andreas, Biel-Benken, seit 16.08.2011
VAN VULPEN Gea, Basel, seit 01.04.2011
HOFFMANN Gabriela, Basel, bis 31.05.2011
ATUK-HÖRLER Alexandra, Kaiseraugst, bis 28.02.2011

WOHNGRUPPE DREIROSEN

FLÜCKIGER Martin, Basel, Leitung
BOTTONI Aldo, Basel
GOMM Edith, Basel
HOFFMANN Andrea, D-Lörrach

WOHNGRUPPE RIEHENRING

GRIMM Maren, D-Rheinfelden, Leitung
MAURON Florian, Basel
MEBERT Irène, Basel

WOHNGRUPPE WETTSTEIN

VOGEL-KIEWALD Ingrid, F-St. Louis, Leitung
BOLAY Mathias, D-Freiburg
BOUZANA Mokhtar, Basel
DECK Daniela, Basel

PERSONAL IN AUSILDUNG

CARINO Gianmaria, Riehen
HERBENER Leonie, Pratteln
GASHI Imerjet, Basel, Lehrende am 30.06.2011

PRAKTIKANT

REES Kimon, Reinach

BILDUNGSCLUB REGION BASEL (BRB)

INDERBITZIN Franziska, Kriens, Leitung, seit 1.07.2010
KAUPP Katrin, Basel, seit 01.08.2011
SCHAUB Myriam, Möhlin, bis 30.09.2011

REVISORENBERICHT

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der insieme Basel, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der insieme Basel für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

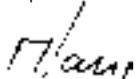
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Neben der ordentlichen Rechnungsprüfung wurde auch die Einhaltung des Leistungsauftrags und des Subventionsvertrags geprüft. Diese Bestimmungen wurden eingehalten. Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Basel, 27. März 2012

Copartner Revision AG



Mathieu Jaus
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Patrick Seiler
Zugelassener Revisionsexperte



DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte

**Wir unterstützen
insieme Reisen Basel.**

Helfen auch Sie.

PC 40-1855-4

www.denkanmich.ch

SR DRS

Eine Solidaritätsaktion von Schweizer Radio DRS.

BILANZ

AKTIVEN	31.12.2011	31.12.2010
Flüssige Mittel	730 015.29	210 860.13
Forderungen aus Leistungen	19 991.80	11 967.51
Übrige Forderungen	37 662.45	39 279.85
Aktive Rechnungsabgrenzungen	277 765.44	273 073.45
Umlaufvermögen	1 065 434.98	535 180.94
Mobilien und Einrichtungen	6.00	1 320.00
Soft-/Hardware	14 650.60	24 417.65
Fahrzeug	1.00	1.00
Wohneigentum Wettstein	1 670 397.75	1 670 397.75
abzüglich Wertberichtigung	-515 397.75	-465 397.75
Anlagevermögen	1 169 657.60	1 230 738.65
Bilanzsumme	2 235 092.58	1 765 919.59

PASSIVEN

Kreditoren inkl. Sozialversicherer	56 883.95	25 699.85
Passive Rechnungsabgrenzungen	109 042.15	13 960.20
Rückstellungen	207 258.15	134 000.65
Hypothek Wohneigentum Wettstein	877 500.00	886 500.00
Darlehen GGG, Basel	100 000.00	100 000.00
Fremdkapital	1 350 684.25	1 160 160.70
Vereinsvermögen 1. Januar	605 758.89	613 854.71
Betriebskapital Bildungsclub 1. Januar	270 482.07	0
Jahreserfolg	8 167.37	-8 095.82
Eigenkapital	884 408.33	605 758.89
Bilanzsumme	2 235 092.58	1 765 919.59

Der Anhang, die Mittelflussrechnung sowie die Kapitalveränderung können auf unserer Website, www.insieme-basel.ch eingesehen werden.

Die Zahlen inklusive bzw. exklusive Bildungsclub Region Basel für die Jahre 2010 und 2011 können bei der Geschäftsstelle eingesehen werden.

ERFOLGSRECHNUNG

	2011	2010
Subventionen IVG Art. 74	947 268.00	480 573.00
Beiträge Wohnkanton	807 024.00	807 036.00
Kantonale Betriebsbeiträge	129 998.13	0
Beiträge Betreute Taxe	627 718.00	616 112.00
Ertrag aus Kurswochen	220 413.00	195 111.50
Ertrag aus Kursen (FZZ)	22 573.69	23 148.50
Ertrag aus Kursen (BRB)	179 213.05	0
Dienstleistungsertrag	82 290.00	76 692.00
Stiftung Denk an mich	46 212.05	41 023.95
Spenden	146 497.85	96 268.50
Mitgliederbeiträge	5 645.00	6 895.00
Betriebsertrag	3 214 852.77	2 342 860.45
Löhne und Gehälter	-1 967 619.30	-1 389 338.15
Soziallasten	-313 930.65	-266 366.15
Übriger Personalaufwand	-14 617.13	-14 832.90
Personalaufwand	-2 296 167.08	-1 670 537.20
Bruttogewinn	918 685.69	672 323.25
Raumaufwand	-256 454.80	-240 382.15
Haushaltvorlage	-94 006.00	-89 536.20
Unterhalt, Rep. + Ersatz inkl. Fahrzeuge	-19 577.33	-18 222.96
Aufwand für Kurswochen	-187 095.01	-173 113.29
Aufwand für Kurse (FZZ)	-6 098.70	-5 044.95
Aufwand für Kurse (BRB)	-83 444.35	0
WG-Aktivitäten	-24 321.50	-18 324.50
Verwaltungsaufwand	-235 263.77	-163 334.79
Werbung	-54 280.15	-29 198.69
Übriger Sachaufwand	-24 605.74	-3 368.49
Betriebsaufwand	-985 147.35	-740 526.02
Finanzerfolg	2 992.33	718.79
Übriger Betriebsertrag	163 904.45	145 214.71
Hypothekarzinsen	-31 185.70	-31 505.10
Abschreibungen	-61 082.05	-54 321.45
Übriger Betriebsertrag/-aufwand	74 629.03	60 106.95
Jahresergebnis	8 167.37	-8 095.82

INSIEME BASEL SAGT DANKESCHÖN

AESCHLIMANN F.&R., Therwil
AMBROISE JACQUES MATHIEU UND MARIE-EUGÈNE STIFTUNG, Basel
BÜRGISSER M.+C., Münchenstein
CLARIDEN LEU AG, Basel
FLÜCKIGER E., Basel
GEMEINDEVERWALTUNG, Münchenstein
GGG GESELLSCHAFT FÜR DAS GUTE UND GEMEINNÜTZIGE, Basel
KÜRY-BOHN M.+U., Basel
KOMMISSION ARBEITSHÜTTE, Basel
LENZI-REIMANN, Basel
LIONS CLUB WARTENBERG, Muttenz
MBF FOUNDATION
NERTZ CHRISTOPH DR., Basel
PRO INFIRMIS, Zürich
REHM-KESKUELL W. DR., Riehen
SCHAAD NELLY: Vermächtnis
SCHERRER ERNST (TODESFALL): Kollekte
SCHIRMER J. DR., Zürich
SIGRIST TANNER P. UND TANNER R., Allschwil
STIFTUNG DENK AN MICH, Basel
STIFTUNG HORIZONTE, Basel
STIFTUNG KLAUS LEHLER, Basel
STIFTUNG MOSAIK, Liestal
SWISSLOS LOTTERIEFOND, Basel
STÖCKLIN ANNEMARIE (TODESFALL): Viele verschiedene Spenden
TSCHAMBER-LEUS A. + E., Basel
VORSTADTGESELLSCHAFT ZU DEN 3 EIDGENOSSEN, Basel
WILLIN H., Basel
VEREIN ZMITTSDRIN, Basel
ZUERIWERK

Diverse Spenden der Mitglieder, Freundinnen und Freunde mit dem Mitgliederbeitrag. Ihnen allen sei hiermit herzlichst gedankt.

SPENDENKONTO: PC 40-28035-7

lautend auf insieme Basel, Wettsteinallee 70, 4058 Basel



MITGLIEDSCHAFT:

CHF 70.-

Einzelmitglied

CHF 80.-

Ehepaare (zusammen) und juristische Personen

Die Beiträge unserer Mitglieder decken einen kleinen Teil unserer Kosten.
Wir sind froh um Ihre Unterstützung.

HERZLICHEN DANK.

Anmerkung zu den Texten: Die Texte stammen aus verschiedenen Quellen; dies erklärt die unterschiedlichen Schreibweisen. Wo sie nicht ausdrücklich genannt werden, sind die weiblichen Formen selbstverständlich mitgemeint.

Alle Fotos und Bilder stammen aus dem Archiv der insieme Basel.

INSIEME BASEL AUF EINEN BLICK

insieme Basel

Geschäftsstelle
Wettsteinallee 70
4058 Basel
Tel. + 41 (0) 61 281 17 77
E-Mail: info@insieme-basel.ch
www.insieme-basel.ch

insiemeReisen Basel

Landskronstrasse 32
4056 Basel
Tel. +41 (0) 61 281 17 79
Fax +41 (0) 61 381 03 29
E-Mail: reisen@insieme-basel.ch

insieme Freizeitzentrum Basel

Landskronstrasse 32
4056 Basel
Tel. + 41 (0) 61 381 03 00
Fax + 41 (0) 61 381 03 29
E-Mail: fzz@insieme-basel.ch

insieme Bildungsclub Region Basel

Bachlettenstrasse 12
4054 Basel
Tel. + 41 (0) 61 281 08 00
E-Mail: info@bildungsclub.ch
www.bildungsclub.ch

insieme Wohngruppe Dreirosen

Badenweilerstrasse 22
4057 Basel
Tel. +41 (0)61 322 43 20
E-Mail: dreirosen@insieme-basel.ch

insieme Wohngruppe Riehenring

Riehenring 171
4058 Basel
Tel. +41 (0)61 692 77 67
E-Mail: rieHENring@insieme-basel.ch

insieme Wohngruppe Wettstein

Wettsteinallee 70
4058 Basel
Tel. +41 (0)61 683 54 31
E-Mail: wettstein@insieme-basel.ch



insieme Basel

